



# Turn-u. Sport-Verein Berlin-Lichterfelde E.V.

Gau Brandenburg

Gegr. 1887

Havelbezirk

Geschäftsführender Vorstand: Vereinsführer: C. Heinemann, Berlin-Sankwitz, Bruchwitzstr. 26, G 3 2547  
Schatzmeister R. Schreiber, Manteuffelstr. 23, Postcheckkonto: Berlin NW. 7 Nr. 84 945; Hauptschriftwart und Leiter der  
Geschäftsstelle H. Flügel, Moltkestr. 32 — Oberturnwart E. Grigoleit, Roonstr. 8  
Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 27 (Restaurant Bejeler), Telefon: G 3, 10 35, jeden Montag von 20—22 Uhr.  
Sämtliche Einsendungen für das Nachrichten-Blatt sind zu richten an den Schriftleiter E. Kucharski, Finkenfeldeallee 97.

Nr. 10/11

Oktbr./Novbr. 1933

13. Jahrgang

Wir führen

am Sonntag, dem 5. November 1933, vormittags 11,<sup>30</sup> Uhr,  
den Turnfestfilm vor:

## „Treu unserm Volk“

im „Albrechtshof“, am Rathaus Steglitz.

Der künstlerisch wertvolle Tonfilm hatte bei seiner Uraufführung im Ufapalast am Zoo einen außerordentlich großen Erfolg. In unerhört schönen, abwechslungsreichen Bildern rollen vor unseren Augen noch einmal die herrlichen Geschehnisse des deutschen Turnfestes in Stuttgart ab, die jeden mit heller Begeisterung erfüllen. Der Film gibt denen, die nicht dabei sein konnten, Kunde von dem gewaltigen Turnfest und der Größe der Deutschen Turnerschaft, und für die, die es mit erleben durften, ist es eine unauslöschliche Erinnerung. Man kann den Film schwer beschreiben, man kann nur sagen: „Kommt und seht!“

Eintrittskarte 50 Pfg. zuzüglich 10 Pfg. für die Winterhilfe.

**Kartenverkaufsstellen:** Sporthaus Jenker, Steglitz, Albrechtstr. 128. — Bahnhof Südende: Papierhandlung Frank, Steglitzerstr. 28. — Bahnhof Lankwitz: Fahrradhandlung Hubner u. Co., Kaiser Wilhelmstr. 70. — Bahnhof Lichterfelde Ost: Dampfbügelanstalt Heinemann, Bismarckstr. 1. — Bahnhof Lichterfelde West: Buch- und Papierhandlung Kollagel, Westbazar. — Bahnhof Botanischer Garten: Optik- und Fotohandlung Jäger, Moltkestraße 1. — Papiergeschäft Herkhsprung, Lichterfelde, Hindenburgdamm 91.

### Anordnungen des Führers.

**Berufungen:** Efd. Johannes Poppe ist zur Erledigung von Sonderaufgaben in den Vereinsrat berufen. Seine Anordnungen haben amtlichen Charakter und sind zu befolgen.

Efd. Walter Gerike, unser wackerer Bannerträger vom Stuttgarter Turnfest, ist zum Fahnenträger unseres „L“ ernannt, die Efd. Hellmuth Wolf und Werner Schreiber zu Fahnenjüngern.

**Tonfilm vom Stuttgarter Turnfest.**  
Wie an anderer Stelle dieses Blattes bekannt gemacht, bringt der „L“ am Sonntag, dem 5. November, vorm. 11<sup>1/2</sup> Uhr, den herrlichen Turnfestfilm zur Aufführung. Wenn diese Veranstaltung für den „L“ ein voller Erfolg werden, insbesondere aber uns daraus nicht ein empfindlicher finanzieller Verlust entstehen soll, ist es erforderlich, daß sich nicht nur alle Mitglieder restlos beteiligen, sondern darüber hinaus jedes Mitglied noch mindestens 3 Gäste aus Verwandten- und Bekannten-

## Turnen ist Volkstum — ein Deutscher Turnverein ein Stück Volksgemeinschaft!

Deshalb muß von allen, die sich unserer Gemeinschaft anschließen, verlangt werden, daß sie sich vorbehaltlos zu uns bekennen. Halbheiten sind Richtigkeiten! Niemand kann zwei Herren (lies 2 Vereinen) dienen. Auf dem uns zugewiesenen Arbeitsgebiet wollen und müssen wir unsere Mitglieder ganz haben, sonst können wir den uns gestellten Aufgaben nicht gerecht werden. Wer glaubt, die Befriedigung seiner Spezialwünsche nur zum Teil bei uns, zum andern Teil aber bei einem andern Turn- oder Sportverein finden zu können, schließt sich von selbst aus unserer Gemeinschaft aus, insbesondere dann, wenn beide Übungsarten bei uns eine hervorragende Pflegestätte gefunden haben. In dieser Hinsicht lassen wir uns auch keines besseren belehren und gibt es für uns keine Kompromisse, weil sie unserer Gemeinschaft schädlich wären.

Dabei dürfen aber nicht etwa SA, SS etc. Turn- u. Sportvereinen gleichgesetzt werden, weil Wirken der SA, SA etc. und die Arbeit unserer DT einander ergänzen. Alle stehen in gemeinsamer Front, marschieren wohl getrennt aber schlagen vereint! Wir freuen uns deshalb, wenn recht viele Angehörige von SA, SS, SA etc. zu den unsrigen zählen und uns helfen, SA-Geist und -Zucht auch in unsere Reihen weiter zu vertiefen, zum Nutzen unserer deutschen Volksgemeinschaft.

Carl Heinemann.

freifen mitbringt. Es muß lebhafteste Werbetätigkeit mit aller Energie einsetzen. Es geht dabei nicht nur darum, die seinerzeit daheimgebliebenen Turnfreunde die herrlichen Stuttgarter Tage im Tonfilm nacherleben zu lassen, sondern unseren Reihen noch Fernstehenden soll gezeigt werden, wer und was die Deutsche Turnerschaft ist.

**Beitragskassierung:** Ich weise darauf hin, daß die Hauskassierer ihre Tätigkeit als Beauftragte des Vereins ausüben. Es sollte daher selbstverständlich sein, daß ihnen seitens unserer Mitglieder eine würdige und turnbrüderliche Behandlung zuteil wird.

Ferner mache ich darauf aufmerksam, daß säumige Zahler den für Hauskassierung festgesetzten 10%igen Zuschlag (mindestens jedoch 15 Pfg.) auch dann zu entrichten haben, wenn Zahlung nach (erfolgloser) Vorprache des Hauskassierers direkt an den Verein oder die Unterkassierer erfolgt. Jedes Mitglied hat es selbst in der Hand, diese Unkosten zu sparen, indem es den Beitrag fristgemäß innerhalb der ersten 5 Tage eines jeden Monats an die zuständige Stelle entrichtet. Wer das vernachlässigt, muß auch die Folgen tragen.

Es ist unter keinen Umständen angängig, die Vereinskasse mit durch säumige Zahlung entstandenen Unkosten zu belasten. Andererseits kann aber auch von den Hauskassierern billigerweise nicht verlangt werden, daß sie ihre oft beschwerlichen Wege umsonst machen, von der den ehrenamtlich in der Sache tätigen Turnfreunden dadurch entstehenden unnötigen Mehrarbeit ganz zu schweigen.

**Gleichtracht:** Es ist dringend erwünscht, daß sich alle unsere männlichen Mitglieder die neue DT-Gleichtracht anschaffen, damit wir bei gegebenen Anlässen möglichst einheitlich auftreten können. Das gilt auch für unsere Jugendlichen und Schüler. Nähere Auskunft erteilen (wo noch erforderlich) die Fachwarte.

**Vereinsorchester.** Ffd. Fritz Schmidt, Li., Berliner Straße 41, ist mit der Bildung eines Orchesters beauftragt. Ich hoffe zuversichtlich, daß sich alle dafür in Betracht kommenden Mitglieder in den Dienst der Sache stellen und sich unverzüglich bei Ffd. Schmidt (schriftlich oder mündlich) melden, und darüber hinaus auch heute unserem Verein noch fernstehende Interessenten für die Sache werben.

**Sprechzeiten.** Ich bin täglich mit ziemlicher Sicherheit in der Zeit von 6—7 $\frac{1}{2}$  Uhr abends persönlich telefonisch zu erreichen (Rufnummer siehe Kopf des Blattes). Aber auch außerhalb dieser Zeit können irgendwelche Angelegenheiten telefonisch angebracht oder erfragt werden. Anrufe tagsüber im Geschäft bitte ich aber zu unterlassen.

### Mitteilungen der Geschäftsstelle.

Alle Leiter und Kassierer der Abteilungen und Gruppen werden gebeten, jede Abmeldung und Adressenänderung unverzüglich der Geschäftsstelle mitzuteilen.

**Achtung! Sportabzeichenträger!** Wer in diesem Jahre die Prüfung für das bronzene, silberne oder goldene Sportabzeichen abgelegt hat, melde dies bitte der Geschäftsstelle bis zum 20. 11. zwecks Vervollständigung unserer Statistik und Veröffentlichung im nächsten Nachrichtenblatt. — Die Leistungsbücher können auf der Geschäftsstelle abgeliefert werden; sie werden dann gesammelt an den Reichsausschuß zur Prüfung übersandt.

### Mitteilungen des Oberturnwarts

— Hauptturnwart Ffd. Hans Neugebauer ist wegen beruflicher Arbeiten für einige Wochen beurlaubt. Mit seiner Vertretung ist Ffd. K. Deinert beauftragt.

— Zusammenkünfte aller Fachwarte am Freitag, dem 10. 11., 20<sup>30</sup> Uhr, im „Casta“. Festsetzung der nächsten Veranstaltungen und

der Termine für das Jahr 1934. Pünktliches Erscheinen wird erwartet.

**Vereinsvorturnerstunde** am Sonntag, dem 12. 11., vorm. 10 Uhr, im Schillergymnasium, Berliner Straße. Kein Vorturner, der seine Pflichten ernst nimmt, darf fehlen. Aber auch andere Li. und Lu., die ernstlich an ihrer turnerischen Ausbildung arbeiten wollen, sind herzlich willkommen. Die Vorturnerschaft ist das Rückgrat jedes Vereins. Ihr Eifer und ihre Arbeitsfreudigkeit gepaart mit Können, sind die Voraussetzungen auch für die Entwicklung unseres „L.“

— Am 13. 12. Vorturnerstunde des 2. Kreises des Handelbezirks mit anschließender Tagung. Kein(e) Vorturner(in) darf fehlen.

Die **Sieger- und Jubilarehrung** am 17. 9. nahm einen würdigen Verlauf. Allerdings hätte die Anteilnahme der Mitglieder an dieser Feier etwas reichlicher ausfallen können. Man sollte es angesichts der engen Verbundenheit aller Volksgenossen und besonders der im „L.“ zusammengeschlossenen Turnbrüder und -Schwestern kaum für möglich halten, daß es immer noch eine ganze Anzahl Mitglieder gibt, die sich außerhalb jeder Gemeinschaft stellt. Nun, jedenfalls waren die Jubilare und Sieger fast vollständig erschienen. Der Führer, Ffd. Heinemann, fand für sie herzliche und beachtenswerte Worte der Anerkennung und überreichte jedem Jubilar ein von Ffd. Otto Barth künstlerisch gestaltetes Gedenkblatt. Ausgezeichnet wurden Lea Füllgraf, Elsa Kühl, Thea Kühl, Oskar Geyer, Waldemar Wuchow und Karl Deinert für zehnjährige, Emil Müller und August Teschner für zwanzigjährige, Julius Alex unter Ueberreichung der Ehrenvereinsnadel für 25 jährige, Emil Albrecht und Henry Bamey für 30 jährige, Otto Weindorf für 35 jährige, Ernst Bäcker unter Ueberreichung einer Urkunde und Ernennung zum Ehrenführer und Ehrenmitglied für 40-jährige und endlich unser Ehrenmitglied Gustav Mönk für 45 jährige Zugehörigkeit zum „L.“. Anschließend daran erhielten Dorothea Gehlhaar und Artur Singer die von ihnen beim Abturnen errungenen wertvollen Wanderpreise. Ebenso wurden die bei den verschiedensten Veranstaltungen des Sommers erkämpften zahlreichen Urkunden den Siegern und Siegerinnen ausgehändigt. Es war auf jeden Fall ein wohlgelungener Abend, der hoffentlich alljährlich wiederholt werden wird.

— Ueber das termingemäß für den 19. 11. in Aussicht genommene Jugendmusterriegenturnen des 2. Kreises (Meldeschluß am 9. 11.) und das für den gleichen Tag vorgesehene Zusammenturnen der Frauenabteilungen der Vereine des Handelbezirks stehen Zeit und Ort noch nicht fest. Näheres auf den Turnabenden.

### Wehrturmen im „L.“

Turner, die ihr noch abseits steht, meldet sofort euren Eintritt in die neugegründete Wehrturmerie an. Meldungen werden montags auf der Geschäftsstelle ab 20<sup>30</sup> Uhr

entgegengenommen. Dasselbst auch jede weitere Auskunft durch den Wehrturmwart. Gegenwärtig bestehen im „L.“ 2 Wehrturmeriegen mit insgesamt 30 Turnern. Mit der Führung der 2. Riege ist Ffd. Hans Thiers von mir beauftragt. Zusammenkünfte 2 mal in der Woche. Dienstag ab 20 Uhr ist der Hallenbetrieb im Realgymnasium unter Leitung von Ffd. Deinert speziell auf den Wehrsport zugeschnitten (Bogen, Turnen, Springen, Hindernislaufen usw.). Am Sonntagvormittag geht es mit Gesang ins Gelände, um uns unserer eigentlichen Aufgabe, dem Gelände-turnen, zu widmen. In der Hauptsache bestehen unsere Übungen draußen in der Vorbereitung auf das äußerst wichtige Wehrsportabzeichen. — Zum Erntedankfest konnten wir zum ersten Male in größerem Verbands mit unserer schmucken Gleichtracht vor die Öffentlichkeit treten und wurden überall freudig begrüßt, besonders beim Vorbeimarsch im Stadion. Walter Lessing.

### Fachgruppe Turnen.

#### Neuregelung von Turnabenden.

— **Männer-, Jugendabteilung und Wehrturmer** jeden Dienstag von 20—22 Uhr im Realgymnasium, Drakestr.

— **Männer und Alte Herren** jeden Donnerstag von 20—22 Uhr im Realgymnasium. Der Abend ist besonders dem Können der Älteren angepaßt.

— **1. Frauenabteilung** turnt jetzt jeden Donnerstag von 20—22 Uhr im Dürer-Gyzeum, Dürerstraße 27.

— **Knabenturnen** jeden Mittwoch von 18—20 Uhr in der Halle der Hindenburg-Oberrealschule, Ringstr., Eingang Willenweberweg.

Um regen Besuch der Abende wird gebeten.

**Männerabteilung.** Wanderung zusammen mit den Älteren am 19. 11. Treffpunkt 9 Uhr Bf. Mariendorf (8<sup>35</sup> ab Bf. Ost mit 96 oder 8<sup>44</sup> mit S-Bahn). 9<sup>15</sup> Uhr nach Bf. Fichtenrade. Wir wandern mit den „Jahnern“ über Birkenholz — Diedersdorf — Genshagen — Großbeeren. Heimf. mit der Post.

— **Das Schauturnen der Mädchen** war für die Abteilung ein großer Erfolg. 70 Mädel folgten ihren Vorturnerinnen, um den zahlreichen Zuschauern, insonderheit der Elternschaft, zu zeigen, was sie im „L.“ gelernt haben. Es war eine helle Freude, zu sehen, mit welcher Begeisterung die kleinen Mädel freudig bei der Sache waren. Damit und durch ihre guten Leistungen stellten sie der bewährten Leiterin, Ffd. Fr. Luft, das beste Zeugnis aus. Ihr und den treuen Helferinnen sei für die glänzend verlaufene Veranstaltung auch an dieser Stelle herzlich gedankt.

**Das Abturnen** und die Vereinsmeisterschaften im Volksturnen am 17. 9. hatten folgende Ergebnisse: angetreten 108 Mitgl. Vereinsmeister im Mehrkampf bei den Tu. wurde A. Singer vor R. Göze und bei den Li. Frl. D. Gehlhaar vor Frl. G. Mattheus.

### Ergebnisse

Männer: Oberstufe (Sechstampf): 1. A. Singer 4019 Punkte, 2. R. Göhe 3560 P. Mittelstufe: 1. Lessing 3277 P., 2. Schubert 2840 P. Unterstufe: 1. Lück 2619 P., 2. R. Ruppender 2550 P. — Männl. Jgd. 15/16: (Sechstampf) 1. Köppe 4828 P., 2. H. Göhe 4570 P., 3. G. Singer 4024 P. — Männl. Jgd. 17/18: (Dreitampf) 1. Hartmann 192 P., 2. Stwara 186 P., 3. Bemanski 183 P. — Ältere 02-94: (Dreitampf) 1. Buse 63 P., 2. H. Wolf 57 P., 3. F. Wolf 53 P., 4. Gercke 42 P. — Ältere 93 und älter: (Dreitampf) 1. Berger 61 P., 2. Schulze 41 P. — Knaben 19/20: (Dreitampf) 1. Grigoleit 58 P., 2. Platte 55 P., 3. Papenmeyer 54 P., 3. Zühlsdorf 54 P., 4. Lehmann 46 P., 5. Osterbeck 45 P., 6. Bemanski 40 P. — Knaben 21/22: (Dreitampf) 1. Runze 47 P., 2. Schlüter 45 P. — Knaben 23/24: (Dreitampf) 1. Tzeßat 46 P., 2. Wochele 41 P. — Frauen: (Sechstampf) 1. D. Gehlhaar 315 P., 2. Mattheus 295 P., 3. John 232 P. — Mittelstufe: 1. E. Rühl, 220 P., 2. Th. Rühl 172 P. — Unterstufe: (Dreitampf) 1. Welt 42 P., 2. Hoffmann 35 P., 3. M. Gehlhaar 32 P. — Weibl. Jgd.: (Sechstampf) 1. Schiele 158 P., 2. Saebisch 118 P. — Mädchen 18/19: (Dreitampf) 1. Ehrich 81 P., 2. Wolter 69 P., 3. Popa 65 P., 4. Müller 55 P., 5. Rix 44 P. — Mädchen 20/21: (Dreitampf) 1. Heiden 70 P., 2. Hamburger 64 P., 3. Werfeler 59 P., 4. Melde 58 P., 4. Neugebauer 58 P., 5. Karosjewski 50 P., 6. Wolschendorf 41 P. — Mädchen 22/23: (Dreitampf) 1. Grigoleit 71 P., 2. Ziegner 51 P., 2. Strah 51 P., 3. Bahr 49 P. — Mädchen 24 u. jünger: (Dreitampf) 1. Gette 36 P., 2. Schulz 35 P. — Wehrsport: (Dreitampf) Männer: 1. R. Göhe 180 P., 2. Sostmann 169 P., 3. Lessing 168 P. — Jugend 1. Köppe 175 P., 2. Scharff 173 P., 3. H. Göhe 143 P. Gut Heil den wackeren Siegern! Allen Kampfrichtern und denen, die in uneigennützigster Weise zu dem Gelingen des Abturnens beigetragen haben, sei hiermit nochmals herzlichst gedankt.

### Fachgruppe Sport.

**Schwimmerversammlung** am 3. 11. im „Casta“, Berliner Straße 175, 20<sup>30</sup> Uhr. Vollzähliges Erscheinen wird erwartet. — Das Schwimmen findet voraussichtlich zusammen mit Turngesellschaft Steglitz jeden Dienstag im Stadtbad Steglitz statt. Näheres wird noch bekanntgegeben.

— In dem Lauf **Rund um Sanssouci** am 24. 9. siegten unsere Langstreckler bei den Erstlingen Tfd. Rix auf dem ersten und Tfd. Dümichen auf dem dritten Platz.

### 3. Frauen-(Gymnastik)-Abteilung.

Nächster Kameradschafts- und Singabend am Mittwoch, dem 15. November, nach der 1. Übungsstunde um 21<sup>15</sup> Uhr in der Sportklause (Berliner Straße, Ecke Devrientweg). Wir bitten neben den jüngsten besonders auch unsere langjährigen Mitglieder, den

Abend nicht zu versäumen. Manche der letzteren sind auch zu den Übungsabenden viel zu seltene Gäste; zum Schaden unseres Zusammenhanges.

— Die neue Anschrift unserer Kassenwartin, Tschw. Fr. Hildegard Lange, lautet jetzt: Berlin-Friedenau, Handjerystraße 37 bei Hofmann. Die Leitung.

### Fachgruppe Spiel

**Achtung! Spieler und Spielerinnen**, die einen Vereinsball in Gebrauch nehmen und diesen nicht ordnungsmäßig zurückliefern, sind dem Verein ersatzpflichtig. Bei Mannschaftsspielen haftet dem Verein neben dem Führer die gesamte Mannschaft.

Redmann                      Schwerdtfeger  
Hauptspielwart              Vereinszeugwart.

**Sportler und Spieler**, für Euch ist während der Wintermonate ein besonderer **Gymnastikaabend** eingerichtet. Der Abend steht unter der fachgemäßen Leitung unseres Tfd. Scherer und findet für Frauen von 8-9 Uhr, für Männer von 9-10 Uhr im Schillergymnasium jeden Donnerstag statt. Es sei hier gleich gesagt, daß der Abend nur bei genügender Beteiligung (30) stattfindet. Für unsere Leichtathleten dürfte dieser Abend eine Selbstverständlichkeit sein. Ganz besonders werden die Handballer erwartet. Wir wollen keine Nur-Sonntagspieler sehen, sondern solche, die ernstlich gewillt sind, durch harte Arbeit an sich für den Erfolg ihrer Mannschaft zu kämpfen. Wenn dieser Gedanke sich durchsetzt und die Mannschaften durch mehr Zusammengehörigkeitsgefühl zu einer Einheit werden, dann dürfen wir hoffen, daß es im Handball wieder aufwärts geht und der gute Ruf des „L.“ mehr zur Geltung kommt. Die Tradition des „L.“ verpflichtet gerade im Handball jeden Spieler ganz besonders. Es ist eine Ehre, in einer Mannschaft für den „L.“ Handball zu spielen. In diesem Sinne an die Arbeit!

**Im Tennis wieder der „L.“ brandenburgischer Meister.** Unsere 1. Mannschaft mit den Td. Frau Seiffert, Fr. Wuchow, Fr. K. Müller und den Tu. W. Steiner, R. Saebisch und E. Kucharsti verteidigte im Kampf der gemischten Mannschaften die Gaumeisterschaft erfolgreich. In der Vorrunde wurde Eberswalde mit 9:0 Punkten geschlagen und im Endspiel siegte unsere Mannschaft gegen Kottbus 61 ebenfalls überlegen mit 9:0 Punkten. Ein schöner Erfolg für unseren „L.“ Gut Heil den wackeren Siegern!

Wir stellen uns vor

Als Vermählte: Tschw. Else Schulz und Herrn Hauptmann a. D. Gourdet. — Tschw. Margarete Schmidt und Herrn Hensel. — Das Ehepaar Ziedrich feierte am 15. 10. 1933 Silberhochzeit. — Den Jungvermählten und dem Silberpaar rufen alle „L.“er ein kräftiges „Gut Heil“ zu und bringen auch hierdurch die herzlichsten Glückwünsche zum Ausdruck.

**Redaktionschluss 21. Dezember 1933**